PRESSEMITTEILUNG

06.08.2019

Gesetzliche Krankenkassen in Hessen schaffen neue zentrale Förderstelle – Förderung von kommunalen Präventionsangeboten für benachteiligte Menschen in Hessen ab sofort möglich

Frankfurt, 06.08.2019 – Die Gesetzlichen Krankenkassen in Hessen schaffen zusätzliche Strukturen, um die Umsetzung des Präventionsgesetzes landesweit noch besser zu unterstützen. Ab Mitte 2019 wird die Umsetzung zielgruppenspezifischer Interventionsprogramme auf kommunaler Ebene besonders gefördert. Hierfür wurde zum 01.05.2019 eine zentrale Anlaufstelle im Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit Hessen geschaffen, die interessierte Kommunen bei fachlich-inhaltlichen Fragen sowie zu den Voraussetzungen und Kriterien für eine Förderung berät.

In den kommenden vier Jahren unterstützen die gesetzlichen Krankenkassen in Hessen mit bis zu 2,86 Millionen Euro kommunale Projekte der Gesundheitsförderung für sozial und gesundheitlich benachteiligte Menschen. Dies sind vor allem Maßnahmen für Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen, ältere Menschen sowie Kinder und Jugendliche aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien.

Alle Kreise und kreisfreien Städte können einen Antrag stellen. Für die kommenden vier Jahre stehen jeder Kommune, die ein qualitativ hochwertiges Konzept einreicht, bis zu 110.000 Euro für ihre Vorhaben zur Verfügung. Diese Förderung setzt auch einen Eigenanteil der Kommune voraus, der zeitlich abgestuft bei 20 bzw. 30 Prozent liegt.

Programmbüros beraten interessierte Kommunen

Das Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit ist die zentrale Anlaufstelle und informiert über die Förderkriterien und -bedingungen. Außerdem hilft es interessierten Kommunen bei der Antragsstellung.

In Hessen ist das Programmbüro beim Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) angesiedelt:

Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit Hessen
Frau Vanessa Gabrysch
c/o Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Landesvertretung Hessen
Walter-Kolb-Straße 9-11
60594 Frankfurt
vanessa.gabrysch@vdek.com
Tel.: 069 / 962168 -74
Fax: 069 / 962168 -70

Das Vorhaben ist Teil eines größeren Förderprogramms des „GKV-Bündnisses für Gesundheit", das Anfang des Jahres startete und bundesweit von allen 109 gesetzlichen Krankenkassen getragen wird. Während es im ersten Teil des Programms um den Aufbau von gesundheitsförderlichen Strukturen in sozial benachteiligten Kommunen ging, richtet sich dieses zweite Angebot nun an alle Kommunen.

Alle wichtigen Informationen zu Programmbüro und Förderprogramm finden interessierte Kommunen auf der Internetseite des GKV-Bündnisses für Gesundheit (www.gkv-buendnis.de/foerderprogramm).

Federführung / Pressekontakt:

Verband der Ersatzkassen e. V.
Landesvertretung Hessen
Heike Kronenberg
Walter-Kolb-Str. 9-11
60594 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 96 21 68 - 20
Fax: 0 69 / 96 21 68 - 90
Mobil: 0 17 3 / 73 83 63 7

AOK -
Die Gesundheitskasse in Hessen
Basler Str. 2
61352 Bad Homburg
Telefon 06172/272 150

BKK Landesverband Süd
Regionaldirektion Hessen
Stresemannallee 20
60596 Frankfurt/M.
Telefon 07154/1316-0

IKK classic

Abraham-Lincoln-Str. 32
65189 Wiesbaden
Telefon 0611/7377-0

KNAPPSCHAFT
Regionaldirektion Frankfurt
Galvanistr. 31
60486 Frankfurt/M.
Telefon 069/7430-0

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
Weißensteinstr. 70-72
34131 Kassel
Telefon: 0561/785-0